

# 106 Schüler erlebten zuletzt Einmaliges

Entlassfeier an der David-Fabircius-Ganztagsschule Haupt- und Realschule Westerholt

„Wenn auch noch das ein oder andere fehlt, so wurde hier Vorbildliches geschaffen“, so die Redner

**WESTERHOLT/GFH** – „Einmaliges“ erlebten die 106 Schüler vor allem im letzten Jahr ihrer Schulzeit in Westerholt. So mussten die Haupt- und Realschüler zumindest in dieser Zeit viel Lärm und Schmutz sowie Einschränkungen im Unterrichtsablauf hinnehmen, die alle durch die Neu-, Um- und Erweiterungsbaumaßnahmen des Schulkomplexes in der Metropole des Holtriemlandes begründet waren. Zugleich gab es mit der nun endgültigen Namensfindung die ersten Zeugnisse, die seitens der „David-Fabircius-Ganztagsschule Haupt- und Realschule Westerholt“ (so der neue offizielle Schulname) ausgegeben wurden. Lob gab es gleich von Rektor Fokko Saathoff, als viele der Entlassungsschüler toll gekleidet zur Feier kamen. Und auch auf die ansonsten



Vom Schulleiter Fokko Saathoff (rechts) wurden die jeweils Klassenbesten ausgezeichnet, von links: Kevin Brüling, Pieter-Ype Elgersma, Linda Harms, Meike Köster, Timo Fischer und Maren Wilbers.

FOTO: FRERICHS

schon üblichen Barrikaden vor dem Schulgebäude und Parkplatz hatten die Schüler verzichtet.

Proppevoll war am vergangenen Wochenende die große Aula der David-Fabircius-Ganztagsschule Haupt- und Realschule Westerholt, wo an diesem frühen Abend die Schüle-

rinnen und Schüler ihre Abschlusszeugnisse übergeben bekamen.

Familienangehörige, Vertreter des Schulträgers, Bürgermeister der Samtgemeinde und der Mitgliedsgemeinden aus Holtriem sowie Abordnungen der Banken wollten diesen Festakt miterleben, bei dem die Ab-

schluss-Schüler selber und jüngere Schulkameraden das Programm mitgestaltet haben.

Wenn Schulleiter Fokko Saathoff vor allem auf das „gute Rüstzeug“ einging, dass den scheidenden Haupt- und Realschülern nun den weiteren Lebensweg ebnen wird, appellierte stellvertretender

Landrat Friedhelm Hass an den Sportsgeist der Heranwachsenden: „Wer kämpft, kann verlieren; wer nicht kämpft, hat schon verloren.“ Auch mahnte der Vertreter des Schulträgers die 16- bis 18-Jährigen, dass nun bald die Zeit im „Hotel Mama“ mit all ihren Vorteilen, vorbei sein wird. Schulelternratsvorsitzender Günter Eisenhauer ging, wie auch Holtriems Samtgemeindebürgermeister Gerhard Dirks und die anderen Vorredner, auf die umfangreichen Baumaßnahmen während der letzten Monate ein. „Wenn auch noch das Eine oder Andere fehlt, so wurde hier Vorbildliches geschaffen“, so die Redner unisono.

Akrobatische, turnerische Einlagen gab es dann gleich zwei Mal von der sechsten Klasse, unterbrochen durch einen Sketch der Theater-WPK der Klasse Neun. Neben der Ballade von Schülern der Klasse 9b, erhielt vor allem der Beitrag von Maren Wilbers und Pham Bich Ngoc mit ihrem Song von Eric Clapton „Tears in Heaven“ donnernden Applaus.